Hof-Jäger

Mitteilungsblatt der Jägerschaft Hof e.V. im BJV

Dezember 2014 2014 Ausgabe 4

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Mitglieder,

wenn das Kalenderblatt den Dezember anzeigt, dann ist das Jahr, aber ebenso auch das Jagdjahr, schon weit fortgeschritten. Sicherlich ist auch der Eine oder Andere von Ihnen erstaunt, wie schnell doch wieder die Zeit vergangen ist. Unsere Hubertusmesse mit anschließender Hubertusfeier in Jägersruh liegt nur wenige Wochen zurück und wir haben einige äußerst positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung erhalten. Offenbar haben die Worte der beiden Pfarrer und die Klänge der Jagdhörner vielen Mitgliedern aus der Seele gesprochen.

Aber auch die Vorstellung unseres neuen Vereinsheimes im Hofer Ortsteil Jägersruh fand viel Beachtung. Bitte nehmen Sie auch zukünftig zahlreich an unseren Veranstaltungen teil, denn dies ist die beste Werbung für unsere Jägerschaft und der Lohn für die Bemühungen unserer ehrenamtlichen Helfer und Aktiven für ihren Einsatz. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr mit ihrem Engagement unterstützt haben.

Liebe Mitglieder, geben Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit auf den Weg, denn die gesamte Vorstandschaft ist dafür offen und dankbar. Wir versichern, dass wir uns auch im kommenden Jahr wieder für Ihre und unsere gemeinsamen Interessen und Anliegen nach besten Kräften einsetzen werden.

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie natürlich stets guten Anblick und Waidmannsheil.

Hof, im Dezember 2014

Hartmut Opitz	*Armin Hohmann*	*Hans-Jürgen Rosar*	*Wolfgang Schopper*
1. Vorsitzender	*2. Vorsitzender*	*Schatzmeister*	*Schriftführer*

Glückwünsche

Januar

07.01. Bettina Leidel 50 Jahre

Februar

17.02. Dr. Klaus Hartkopf 70 Jahre
27.02. Walter Heinrich 65 Jahre

März

03.03. Hans Bär 75 Jahre

Brauchbarkeitsprüfung

Unter Leitung unseres Hundeobmanns Volker Knörnschild, beabsichtigen wir wieder einen Hundekurs zur Erlangung der jagdlichen Brauchbarkeit durchzuführen. Hierzu findet am Freitag, den 06.03.2015, um 19.00 Uhr, in unserem Vereinsheim ein Informationsabend statt. Die Teilnehmer treffen sich anschließend jeweils sonntags ab 09.00 Uhr zum Grundkurs für die Dressurabschlussprüfung (ca. 8mal bis Mitte Juni in Köditz an unserem Biotopgelände) sowie danach wöchentliche Treffen jeweils sonntags ab 9.00 Uhr für den Kurs zur Brauchbarkeitsprüfung (ca. 10mal bis zur Prüfung). Interessenten können sich unter Tel. 0162/4528608 melden.

Jahreshauptversammlung 2015

Am 17. April 2014 findet unsere Jahreshauptversammlung zum ersten Mal in unserem Vereinsheim in der Ostendstraße 3 in Hof statt. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr. Die Einladung erhalten Sie mit dem nächsten Hof-Jäger.

Jagdverpachtung

Neuverpachtung des Gemeinschaftsjagdrevieres der Jagdgenossenschaft Schlegel zum 01.04.2014. Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden Ernst Hölzel unter Tel. 0171 / 8951941.

HANS RÖDTER BÜCHSENMACHERMEISTER

In unserer
MEISTERWERKSTATT
werden folgende Arbeiten mit größter Sorgfalt und bester Qualität ausgeführt:

Neuanfertigungen, Reparaturen und Einschießen, Aufarbeiten von Waffen, sowohl technisch und optisch; Maßschäftungen aus Kernholz oder feinstem türkischen Wurzelmaserholz.

Zurzeit viele preiswerte und gute Gebrauchtwaffen auf Lager – selbstverständlich werkstattgeprüft.

Ihre Weihnachtsgeschenke und Gutscheine verpacken wir gerne festlich.

Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen allen
Hans Rödter mit Belegschaft.

Bereits jetzt schon reduzierte Winterware im Angebot!

Suchanfragen

Für unser neues Vereinsheim suchen wir einen sehr gut erhaltenen und funktionsfähigen Elektroherd mit Cerankochfeld. Sollten Sie ein solches Gerät abzugeben haben, würden wir uns über eine Meldung unter Tel. 09281 / 67701 freuen.

Für unsere Jagdhornbläsergruppe suchen wir Jagdhörner aller Art. Diese sollen zu Ausbildungszwecken bzw. für neue Mitglieder verwendet werden. Die Überlassung kann natürlich auch nur leihweise erfolgen. Bei Interesse geben Sie bitte Laut unter Tel. 09281 / 833606.

„Runde Geburtstage“ unserer Mitglieder

Seit dem 1. Januar 1962 ist unser Ehrenvorsitzender Helmut Wilczek nun bei der Jägerschaft Hof und ist damit eines von fünf Mitgliedern mit einer Mitgliedsdauer von mehr als 50 Jahren. Aber nicht nur darauf kann er stolz sein. So war er von März 1983 bis Mai 1992 als 2. Vorsitzender tätig und übte danach das Amt des 1. Vorsitzenden bis zum März 2001 aus. Nun feierte er am 4. August im Kreise seiner Familie den 85. Geburtstag. Natürlich ließen es sich die Vorstandschaft und die Jagdhornbläser nicht nehmen, dabei anwesend zu sein und ein kleines Präsent zu überreichen.

Bereits seit 1. Januar 1961 gehört Edgar Lochner als Mitglied unserer Jägerschaft an und nun feierte er am 2. September 2014 seinen 80. Geburtstag. Herr Lochner war bis zum Jahr 2008 als Kassenprüfer für unsere Jägerschaft tätig und ist sicher vielen noch aus dieser Tätigkeit her bekannt.

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte natürlich auch unser Vorsitzender Hartmut Opitz, der die Glückwünsche der Jägerschaft Hof und ein kleines Geschenk überbrachte. Für einen musikalischen Gruß sorgten unsere Jagdhornbläser.

Am 21. Oktober 2014 feierte unser ehemaliger 2. Vorsitzender und früherer Ausbildungsleiter Rudolf Wolf ebenfalls seinen 80. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte natürlich auch die Vorstandschaft unserer Kreisgruppe. Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte unser 1. Vorsitzender Hartmut Opitz ein kleines Präsent und die Jagdhornbläser überbrachten musikalische Grüße an den Jubilar und gratulierten mit einigen Jagdmärschen und Jagdsignalen.

Wir wünschen den Jubilaren nochmals viel Gesundheit, stets guten Anblick und Waidmannsheil.

Brauchbarkeitsprüfung

In unserer Jägerschaft stehen seit dem 12. September 2014 sieben weitere geprüfte Jagdhunde für den Einsatz in den Revieren bereit. Bei der Brauchbarkeitsprüfung in den Revieren Eigenjagd Konradsreuth und Walburgisreuth, stellten die vierbeinigen Jagdbegleiter ihr Können in den Fächern Gehorsam, Appell, Schussfestigkeit, bei der Nachsuche sowie bei der Wasserarbeit und im Einsatz auf der Haar- und Federwild-Schleppe eindrucksvoll unter Beweis. Das bestätigten am Ende der rund siebenstündigen und anspruchsvollen Prüfung die Verbandsrichter Michael Mickisch, Gabriele Wirth und Peter Wunner den Hundeführern und ihren jagdlichen Begleitern auf vier Pfoten. Mit Hörnerklang zum Auftakt eröffneten die Jagdhornbläser den Prüfungstag und unser Vorsitzender Hartmut Opitz wies in seiner Begrüßung auf die große Bedeutung jagdlich brauchbarer Hunde im Sinne der Waidgerechtigkeit hin. Er dankte den Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, jagdlich brauchbare Hunde zu führen. Immerhin bereiteten sich die Hundeführer rund sechs Monate auf die Dressurprüfung und die anschließende Brauchbarkeitsprüfung vor. Fundierte fachliche Betreuung erhielten sie dabei von unserem Hundeobmann Volker Knörnschild und seinem Mithelfer Markus Trapp. Richterobmann Michael Mickisch nutzte die Gelegenheit, den Hundeführern zu gratulieren und ihnen ein Lob für die intensive Vorbereitung auf die Prüfung auszusprechen. Fünf Jagdhunde hatten sich der Brauchbarkeitsprüfung für alle Reviere unterzogen, zwei Hundeführer absolvierten die Prüfung „brauchbar für Nachsuche auf Schalenwild“. Hartmut Opitz dankte abschließend den Revierinhabern Wolfgang Wirth bzw. Armin Hohmann und gratulierte den Hundeführern zur bestandenen Prüfung, verbunden mit dem Wunsch nach viel gemeinsamen "Waidmannsheil" mit ihren Jagdgefährten.

(v. links: Norbert Kammerer, Dr. Hermann Meiler, Daniela Eichner-Strößner, Michael Feiler, Peter Wunner, Gabriele Wirth, Michael Mickisch, Michael Stelzer, Sylvia Söll, Volker Knörnschild, Christian Finck und Hartmut Opitz)

Oberfrankenausstellung in Hof

Bereits zum fünften Mal waren wir heuer auf der Oberfrankenausstellung in Hof mit einem Messestand vertreten. Obwohl mit nur 50.000 Personen in diesem Jahr rund 10.000 Besucher weniger kamen als bei der letzten OFRA, konnten wir viele Gespräche führen und auf diesem Weg für die Jagd und deren Belange werben.
Besonderen Anklang fand ein sowohl für Kinder als auch Erwachsene durchgeführtes Preisrätsel und der Auftritt unseres Mitgliedes Jochen Vollert mit seinen Greifvögeln. Großes Interesse fand auch das von uns aufgebaute Diorama mit Präparaten zahlreicher Wildtiere. Zusätzlich hatten wir mit Herrn Bundesminister a.D. Hans-Peter Friedrich hohen Besuch an unserem Stand.

Neben unseren Vorstandsmitgliedern waren natürlich noch weitere Helfer an den insgesamt neun Messetagen im Einsatz. Herzlichen Dank für die Standbetreuung an BJV-Regierungsvorsitzenden Prof. Dr. Wunderatsch und an unsere Mitglieder Barbara Dorsch, Silvia Hartkopf, Christine Herold, Stefanie Lempenauer, Gabriele Wirth, Manuela Zapf sowie Dr. Hartmut Müller, Dr. Robert Müller, Arthur Rießbeck, Hans Rödter, Gerrit Seuß und Hans-Dieter Triebner.

Natur erleben und begreifen

Die erste Bewährungsprobe hat unser in diesem Jahr beschaffter Bauwagen, der als Infomobil für Ausbildungszwecke im Bereich der Jagd sowie der Natur und Umwelt dient, bereits hinter sich gebracht. Am 20. Oktober 2014 trafen sich bei unserem Biotop am ehemaligen Badeteich in der Gemeinde Köditz die Kinder der Vorschulklasse aus Hirschberg/Thüringen unter Begleitung ihrer Erzieherinnen und Teilen der Elternschaft um dort auf Entdeckungsreise zu gehen. Seit nunmehr fast 14 Jahren bieten wir - zuerst im Rahmen von „Lernort Natur“, dann unter dem Begriff „Natur erleben und begreifen“ - Veranstaltungen an, um öffentlichkeitswirksam auf unsere heimische Tierwelt aufmerksam zu machen. Etwa 6.000 Stunden investieren rund 1.100 Ehrenamtliche bundesweit monatlich und setzen Akzente gegen lila Kühe und gelbe Enten. Die Erfolgsbilanz spricht für sich: über 150.000 Kinder entdecken jedes Jahr die Natur gemeinsam mit den Jägern.

"Das Reh ist die Frau vom Hirsch!", nicht nur Kinder, auch Erwachsene unterliegen häufig solchen Irrtümern über die Natur. Kein Wunder, denn Fernsehen, Smartphone und Co. bestimmen den Alltag. Die Jägerschaft Hof sieht es als eine ihrer Aufgaben an, Wissen und Verständnis zu vermitteln und der Entfremdung von der Natur entgegenzuwirken, denn wir Jäger sind durch unsere Kenntnisse der lokalen Flora und Fauna auch dazu in der Lage. Naturkundeunterricht an lebensechten Präparaten ist eine gute Möglichkeit mit Irrtümern aufzuräumen und Kinder durch den direkten Kontakt mit den Tieren und ihren Lebens- und Verhaltensweisen für ihre Umwelt zu interessieren.

Schon Sechstklässler verbringen heute vier Stunden täglich vor Fernseher und Computer. In Wald und Flur kennen sich immer weniger Kinder aus, offenbart eine aktuelle Studie. Jedes vierte Kind hat noch nie ein Reh beobachtet, nur jedes dritte kennt das Kribbeln von Käferbeinen auf der Hand. Um dies zu ändern wurde von unserer „Natur auf der Spur“-Beauftragten Silvia Hartkopf ein Parcours mit Präparaten eingerichtet, bei dem die kleinen Teilnehmer den Tieren nahe kommen und viel über Reh- und Schwarzwild, über Fuchs und Marder, erfahren konnten. Im Wagen waren verschiedene Stationen eingerichtet, bei denen die Kinder mit verbunden Augen fühlen, spüren und riechen mussten um was es sich handelte. Im Anschluss waren dann schriftliche Aufgaben zu lösen und als Erfolg winkte der Forscherpass „Natur erleben und begreifen“.

Trotz des kühlen und regnerischen Wetters, waren die mit Gummistiefeln und warmer Kleidung gut ausgerüsteten Kinder begeistert und voller Eifer bei der Sache. Als besondere Überraschung erschien dann Falkner Roland Popp mit seinem Steinadler Hansi und zu aller Letzt gab es als Verpflegung extra für diesen Tag von unserem Vorsitzenden Hartmut Opitz zubereitete Wildbratwürste, die allen sehr gut geschmeckt haben. Vielen Dank auch noch an Gertraud Opitz und Manuela Zapf für ihre tatkräftige Mithilfe.

Von links: Roland Popp mit Steinadler Hansi, Manuela Zapf, Silvia Hartkopf, Hartmut Opitz

Hubertusmesse

Auch die Jägerschaft Hof hat in diesem Jahr wieder eine Hubertusmesse "zu Ehren Gottes und zur Erinnerung an den Heiligen Hubertus von Lüttich" veranstaltet. Eingeladen hatten wir am 9. November 2014 in die mit buntem Herbstlaub geschmückte evangelische Hospitalkirche in Hof, in der die Hofer Jagdhornbläser unter der Leitung unseres Bläserobmanns Rudolf Schlotter die Besucher mit Jagdsignalen empfingen und nach dem Gottesdienst auch mit Hörnerklang verabschiedeten. Neben dem Altar symbolisierte ein prächtiges Geweih mit einem Kreuz den Wandel des jungen, im Jahr 655 in Toulouse geborenen Edelmannes Hubertus vom leidenschaftlich ausschweifenden Jäger zu einem Hüter der Schöpfung. Dieses hatte die Begegnung mit einem Hirsch mit leuchtendem Kreuz im Geweih bewirkt. Fortan erkannte Hubertus, in Rom zum Bischof geweiht, nach der Überlieferung "in allen Wesen Geschöpfe göttlichen Ursprungs", die er deshalb hegte und pflegte. Diese Achtung vor dem Geschöpf prägt heute die "Waidgerechtigkeit" als Verhaltensgrundsatz der Jäger, was auch mit unserer ökumenischen Messe erneut zum Ausdruck gebracht werden sollte.
In ihr übernahm die Bläsergruppe Rehau-Selb unter der Leitung von Dr. Helmut Bonnekamp die liturgische Musik - einst der Orgelersatz bei den Gottesdiensten im Wald - und ließ im weichen, vollen Ton selbst die Kirchenglocken erklingen. Die Liturgie des Gottesdienstes und die Gebete sprachen im Wechsel der katholische Pfarrer Hans-Jürgen Wiedow und Pfarrer im Ruhestand Hartmut Bezzel. Dieser stellte das Miteinander von Mensch und Natur in den Mittelpunkt seiner Predigt und ging dabei auf den in der heutigen Zeit großen Konflikt – viele Rehe, Hirsche und Wildschweine müssen von staatlicher Seite her geschossen werden – und die daraus entstehenden Probleme mit Tierschützern und Naturfreunden, ein. Die Jagd sei jedoch für den Erhalt des Gleichgewichtes in der Natur zu einem "Teil der Fürsorge" geworden, angewandt beim rücksichtsvollen Umgang mit der Schöpfung im Bewusstsein, dass alles Tun in der Verantwortung vor Gott geschieht. Nach dem Gottesdienst fand dann im Schützenheim in Jägersruh unsere Hubertusfeier statt, zu der wir rund 60 unserer Mitglieder begrüßen konnten.

Terminvorschau

06.03.2015	Informationsabend Hundekurs (Vereinsheim Jägersruh)	Beginn 19.00 Uhr
17.04.2015	Jahreshauptversammlung (Vereinsheim Jägersruh)	Beginn 19:30 Uhr
09.05.2015	Hegeschau der Jägerschaft Hof (Vereinsheim Jägersruh)	Saalöffnung 13.00 Uhr

Der nächste Hof-Jäger erscheint im März 2015
(Redaktionsschluss: 06.03.2015)

Offizielles Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Jägerschaft Hof.
Verantwortlich für den Inhalt:
Jägerschaft Hof, Ostendstraße 3, 95028 Hof
Tel.: 09281/8151025 u. Fax:09281 / 8151199

Neues Vereinsheim und Schwarzwildwoche

Am 7. Dezember 2014 hatten wir unsere Mitglieder zur Vorstellung des neuen Vereinsheimes in die Ostendstraße 3 in Hof-Jägersruh eingeladen. Rund 60 Mitglieder, darunter auch fünf Besucher vom Züchterverein Jägersruh, ließen sich die angebotenen Würste und Weihnachtsleckereien schmecken. Bei Bier, Glühwein und sonstigen Getränken fand ein gemütliches Beisammensein statt, in dessen Rahmen man das Gebäude teilweise besichtigen konnte. Für einen weiteren Höhepunkt sorgte die von uns in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Schwarzwildwoche. So lagen unter den Klängen der Jagdhörner sechs Stück Schwarzwild auf der Strecke. Leider hatten einige Revierinhaber nicht die Möglichkeit, die von Ihnen erlegten Stücke mit aufzulegen. Stellvertretend für den abwesenden Obmann unserer Schwarzwildinteressengemeinschaft bedankte sich Jagdberater Wolfgang Wirth bei den teilnehmenden Revierinhabern und forderte diese auf, in ihrer Bejagung des Schwarzwildes nicht nachzulassen.
Herzlichen Dank von hier aus an unsere fleißigen Helferinnen Gertraud Opitz, Andrea Hohmann, Karin Dimmling, Andrea Finck, Margot Prietsch und Barbara Schrenk sowie an unseren „Bierzapfer“ Markus Schrenk.

Forstlicher Weihnachtsmarkt der Hospitalstiftung Hof

Die Weihnachtsmärkte haben bereits geöffnet, Lebkuchen und Schokoladennikoläuse füllen schon länger die Regale. Die Tage werden kurz und kälter – kurz gesagt, es geht mit Volldampf in Richtung Weihnachten.

Einige wenige Tage vor dem Fest setzte die Hospitalstiftung Hof am 12. und 13. Dezember 2014 noch einen Höhepunkt. Im Hospitalinnenhof am Unteren Tor, gleich neben der Hospitalkirche, standen die weihnachtlich geschmückten Buden und Infostände für die Besucher bereit. Nicht mit einer Masse von Programmdarbietungen, sondern klein, fein, ruhig und beschaulich präsentierte sich der Markt. Im Eingangsbereich zeigte ein Schnitzkünstler mit der Motorsäge Holzfigurenschnitzerei im Großformat und auch der Forstbetrieb der Hospitalstiftung bot einiges aus Holz an. Weitere Punkte im Programmreigen waren die Auftritte der Jagdhornbläser aus Hof und Krebes, ein weihnachtliches Liedermatinee des Posaunenchores der Lutherkirche, der Auftritt des Schulchores des Jean-Paul-Gymnasiums und für die kleinen Besucher gab es eine Märchenstunde im Hofer Museum. Aber auch wer noch ein Geschenk suchte kam nicht zu kurz. An unserem Infostand verkauften wir Holzschnitzereien, die von unserem Hundeobmann Volker Knörnschild extra für den Markt in den Hochfränkischen Werkstätten in Hof angefertigt wurden. Aber auch die Fa. Waffen-Rödter und unser Mitglied Markus Roßdeutscher mit seinem Wildbret- und Wildwurstverkauf waren vertreten. Alle Besucher äußerten sich positiv und man kann mit Fug und Recht behaupten, wer nicht dort war, hat etwas versäumt. Neben den beiden Vorsitzenden und unserem Schriftführer waren als Helfer Arthur Rießbeck und Edwin Schulze tätig – dafür nochmals herzlichen Dank.

Weihnachtsfeier der Jagdhornbläsergruppe

Im Anschluss an ihren Auftritt beim Weihnachtsmarkt der Hospitalstiftung trafen sich unsere Jagdhornbläser im Schützenheim in Jägersruh zu ihrer Weihnachtsfeier. In geselliger, aber auch besinnlicher Runde, konnten sich alle bei festlichem Kerzenschein und adventlicher Musik auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Stellvertretend für die anderen Mitglieder nahm Ute Heinrich die Gelegenheit wahr, sich bei unserem Bläserobmann Rudolf Schlotter für dessen gute und verantwortungsvolle Leitung mit einem kleinen Präsent zu bedanken.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.

KRAFTFAHRZEUG
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WOLFGANG SCHOPPER

- Gutachten für Unfallfahrzeuge, Motor- u. Aggregatschäden
- Zustandsberichte u. Bewertung für Gebrauchtwagen u. Oldtimer
- Fahrzeug u. Maschinenbewertung
- Technische Beratung
- Sondergutachten

Wolfgang Schopper Weißdornweg 14 95028 Hof / Jägersruh Tel.: (0 92 81) 833 606
http:// www.Gutachter-Schopper.de e-mail: info@Gutachter-Schopper.de

FRÄNKEL GRABMALE
Bildhauerei und Steinmetzbetrieb
Telefon (0 92 80) 82 82
Telefax (0 92 80) 82 81
Feldstraße 39
(Ausfahrt neue B 173 Selbitz Nord-Gewerbegebiet)
95152 Selbitz

Filiale mit Ausstellung:
Auweg 20 · 95339 Wirsberg
Telefon (0 92 27) 90 20 16 · Telefax 90 20 17

Alle Jäger erhalten ganzjährig 10% Sonderrabatt.

Besuchen Sie Oberfrankens größte Grabmalausstellung.

Wir bieten Ihnen:
- Großausstellung auf über 7000m²
- Fachmännische Kundenberatung
- Riesenauswahl in allen Preislagen
- 25 Jahre Garantie auf unsere Versetzarbeiten

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 9⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Fr. u. Sa. 9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
So. 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT
Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de
JAHN METALLBAU STAHLBAU